

Wie ist die religiöse Haltung zu werten?

Beitrag von „Lyna“ vom 26. November 2012 21:31

Die Auseinandersetzung mit diversen Religionen kann auch im Ethikunterricht geschehen.

Als evang. Christin mit der vocatio bin ich verpflichtet, die Lehre der evang. Kirche im Religionsunterricht zu vertreten und deren Inhalte zu vermitteln.

Ich heuchele mir 'nen Wolf, wenn ich von dem verzeihenden, gütigen Gott und seinem auferstandenen Sohn erzähle bzw. Texte bearbeite, die diese Aussagen zum

Inhalt haben. Ich kann es nicht mehr. -- Während meiner Studienzeit kannte ich einen sog. "Volltheologen" (angehender Pfarrer), für den die Auferstehung

Humbug war. Das störte ihn wenig. "Was ich von der Kanzel predige und was ich persönlich glaube, sind zwei Paar Schuh - das merkt schon keiner."

Wer weiß, wie viele Pfarrer sonntags mit dieser Haltung / diesem Nicht-Glauben ihrer Gemeinde begegnen.